

Haftungsausschluss und Haftungsverzicht:

*Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil.  
Siehe Rückseite der offiziellen Nennung.*

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns recht herzlich bei den Firmen

Opel-Partner und OMV-Tankstelle, Erich Meier und  
KFZ - Pfeiffer in Lechbruck  
für die Unterstützung der Jugend-Kart-Gruppe bedanken.

Für das leibliche Wohl am Veranstaltungsort ist bestens gesorgt.

**Der MSC Lechbruck wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg!**

# Ausschreibung

Jugend-Kart-Slalom  
am 5. Juli 2009  
in Lechbruck am See



5. Qualifikationslauf zur  
Südbayerischen Meisterschaft  
8. Lauf zum Zugspitzpokal  
MSC Lechbruck e.V. im ADAC

[www.msc-lechbruck.de](http://www.msc-lechbruck.de)

**Veranstalter: MSC Lechbruck e.V. im ADAC**

Veranstaltungsleiterin: Andrea Kösl  
Grubmühl 2  
86983 Lechbruck  
☎ 08862 / 77842

Datum: 5. Juli 2009  
Beginn: 09.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Lechbruck, Parkplatz am Haus der Vereine

**Der Jugend Kart Slalom ist vom ADAC-Südbayern unter der  
Reg.-Nr.: 266 / 27.05.2009 genehmigt.**

Klasse	Jahrgang	Nennschluss
K1	2001 / 2000	09.00 Uhr
K2	1999 / 1998	10.30 Uhr
K3	1997 / 1996	12.30 Uhr
K4	1995 / 1994	14.00 Uhr
K5	1993 / 1992 / 1991	15.00 Uhr

Startgeld: mit Jugendgruppenausweis 7,00 €

Durchführung: Es wird klassenweise gestartet. Die Fahrer starten in umgekehrter Reihenfolge zu ihrer Platzierung in der Meisterschaft. Neu hinzukommende Teilnehmer lösen untereinander und starten vor dem Feld. Die Wertung erfolgt nach Strafsekunden.

Gefahren wird nach den Bestimmungen des ADAC-Kart-Slalom-Cup 2009 incl. Südbay. ADAC Kart Slalom Meisterschaft und Zugspitzpokal Reglement

Preise: 30 % der platzierten Fahrer erhalten Pokale.  
In der Klasse 1 erhält jeder Teilnehmer einen Preis.  
Siegerehrung: ca. 15 Minuten nach Aushang der Wertungsliste der jeweiligen Klasse.

**Fahrerausrüstung:**

Jeder Teilnehmer hat zweckentsprechende Kleidung zu tragen. Festes Schuhwerk, geschlossene, den ganzen Körper bedeckende Kleidung, feste Handschuhe (keine freien Finger) und ein Vollvisierhelm sind vorgeschrieben. Das Visier bleibt während der Fahrt geschlossen, kann bei Regen, um Beschlag zu verhindern, einen kleinen Spalt geöffnet werden.

**Wertung:**

Die Fahrzeit der beiden Wertungsläufe und evtl. Strafsekunden werden addiert und ergeben die Gesamtzeit. Der Fahrer mit der kürzesten Gesamtzeit (einschließlich Strafsekunden) ist der Sieger seiner Klasse. Bei ex aequo entscheidet die kürzere Fahrzeit des besseren Laufes incl. Strafsekunden.

**Wertungsstrafen:**

**Aufteilung der Strafsekunden:**

- Umwerfen oder Verschieben einer Pylone 2 Strafsekunden
- Überfahren der Haltelinie oder der Begrenzungslinie mit einem Teil des Karts 2 Strafsekunden
- Auslassen oder falsch Befahren einer Aufgabe 10 Strafsekunden
- Bewegen des Karts mit Händen oder Füßen 10 Strafsekunden
- Kreisel nicht oder nicht vollständig befahren 20 Strafsekunden
- Wegen Unsportlichkeit droht **Wertungsausschluss**

Eine Aufgabe gilt als ausgelassen, wenn der Fahrer daran vorbeifährt, ohne eine Pylone zu verschieben oder zu werfen. Ansonsten werden die Fehler gewertet.

**Einsprüche:**

Einsprüche sind nur beim Slalom-Leiter einzureichen. Einsprüche gegen Fehler des Veranstalters bzw. dessen Beauftragte sind unmittelbar nach der Zieldurchfahrt des jeweiligen Teilnehmers einzulegen. Einspruchsberechtigt sind nur die Teilnehmer oder deren Beauftragte. Einsprüche gegen die Auswertung müssen 15 Minuten nach Veröffentlichung der Ergebnisse eingelegt werden. Einsprüche gegen die Zeitnahme, Entscheidungen der Sachrichter und Sammeleinsprüche sind nicht zulässig. Ein technischer Defekt am Fahrzeug ist vom Fahrer sofort, auf jeden Fall vor Zieldurchfahrt zu beanstanden, in dem er unverzüglich anhält und durch Handzeichen auf diesen Defekt aufmerksam macht. Nach Behebung des Mangels muss der Fahrer sofort wieder an den Start gehen. Kann durch die Schiedsrichter oder den Veranstalter kein Mangel festgestellt werden, ist eine Wiederholung des Laufes unzulässig.